

GEFÄLSCHTE GESCHENKE

In *epoc* 5/2008 schilderte Klaus-Dieter Linsmeier die Bedeutung des Mittelalters für das heutige Europa. Dabei erwähnte er die Pippinische Schenkung.

Wurde die Schenkung des Frankenkönigs nicht als Fake überführt? Dass sich der Kirchenstaat über Jahrhunderte hinweg darauf gestützt hat, heißt ja noch nichts.

Monika Georges, Mühlacker

Antwort der Redaktion:

Dass es die Pippinische Schenkung gegeben hat, ist unstrittig, die überlieferte Schenkungsurkunde hingegen ist eine Fälschung aus späterer Zeit. Schwindel war übrigens auch die »Konstantinische Schenkung«: Der römische Kaiser Konstantin soll darin

der katholischen Kirche gegenüber anderen christlichen Lehren den Vorrang eingeräumt haben.

FALSCHER JOHANNES

In *epoc* 4/2008 berichtete der Ur- und Frühgeschichtler Martin Kuckenburg von der jahrtausendealten Tradition der Sonnenwendfeiern. Dabei erwähnte er auch die Johannistage.

Unter »Die Bibel – von der Natur bestätigt«, auf der letzten Seite dieses Artikels, schreibt der Autor: »Nach dem Lukasevangelium wurde Johannes der Täufer genau sechs Monate vor Jesus geboren, ...«. Im folgenden Satz fährt er fort: ..., denn Johannes sagt in dem ihm zugeschriebenen Evangelium: »Jesus muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.« (ohne nähere Stellenangabe Joh. 3,30). Der Zusammenhang legt nahe, dass der Evangelist Johannes identisch sein soll mit dem Täufer.

Nun waren um die Zeitenwende Maria und Johannes offensichtlich Modenamen, was den Theologen die korrekte

Zuordnung von Namen und Personen erschwert. Nur in diesem Fall ist es ganz eindeutig. Johannes der Täufer kann aus zwei Gründen nicht der Evangelist sein:

Aus theologischen: Der Täufer ist der letzte der alttestamentlichen Propheten. Er steht an der Schnittstelle von Altem und Neuem Testament. Das meint der zitierte Vers.

Aus zeitlichen: Der Täufer ist vor Jesus geköpft worden.

Marga Nestor, Burgberg

Antwort des Autors:

Vielen Dank für Ihre Richtigstellung. Natürlich haben Sie Recht: Johannes der Täufer, nach dem die »Sommerweihnacht« benannt ist, ist nicht identisch mit dem Evangelisten Johannes, wie ich das in meinem Artikel irrtümlich andeutete. Die dort weiter skizzierten Zusammenhänge bleiben von diesem Lapsus jedoch unberührt, denn tatsächlich wird der Täufer ja in Joh. 3,30 mit den Worten zitiert: »Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden.«

Martin Kuckenburg, Tübingen

LOB ...

So mancher Leser freute sich über eine Gratis-DVD in *epoc* 5/2008.

Ich bin seit der ersten Ausgabe begeisterter Leser von *epoc*/Abenteuer Archäologie und möchte mich zunächst einmal für Ihre hervorragende Arbeit bedanken.

Die neueste Ausgabe Ihres Hefts gibt noch mehr Grund zur Danksagung, lag ihr doch eine Gratis-DVD zum Thema »Die Ritter« bei.

Stefan Liehr, Leer

... UND ANREGUNG

Andere wünschen sich mehr Archäologie im Heft.

Ich beziehe nunmehr seit einem Jahr *epoc* und bin damit ganz zufrieden. Allerdings gefiel mir »Abenteuer Archäologie« besser. Der Charakter des Hefts hat sich schon geändert. *epoc* ist mehr ein historisches, weniger ein archäologisches Magazin, das ist schade. Ich finde, die Archäologie sollte (wieder) mehr in den Vordergrund treten.

Ulf Märtens, per E-Mail

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Sagen Sie uns, wie Ihnen diese *epoc*-Ausgabe gefällt. Einen Fragebogen dazu finden Sie unter: www.epoc.de/umfragen

BRIEFE AN DIE REDAKTION ...

... sind willkommen! Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@epoc.de, nutzen Sie unser Formular im Internet unter www.epoc.de/leserbrieft, oder schreiben Sie an:

epoc

Redaktion
Postfach 10 48 40
69038 Heidelberg

IMPRESSUM

Chefredakteur: Dr. phil. Carsten Könneker (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. Joachim Schüring (stv. Chefredakteur), Hakan Baykal, Dr. Klaus-Dieter Linsmeier, Rabea Rentschler

Schlussredaktion: Christina Peiberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle

Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe

Artdirector: Karsten Kramarczik

Layout: Claus Schäfer, Marc Grove

Redaktionsassistent: Eva Kahlmann, Ursula Wessels

Redaktionsanschrift: Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg
Tel.: 06221 9126-711, Fax: 06221 9126-869,
E-Mail: redaktion@epoc.de

Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg; Hausanschrift: Slevogtstraße 3–5, 69126 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751; Amtsgericht Mannheim, HRB 33814

Verlagsleiter: Dr. Carsten Könneker, Richard Zinken (Online)

Geschäftsleitung: Markus Bossle, Thomas Bleck

Herstellung: Natalie Schäfer, Tel.: 06221 9126-733

Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741,
E-Mail: service@spektrum.com

Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744

Leser- und Bestellservice: Tel.: 06221 9126-743,
E-Mail: service@spektrum.com

Vertrieb/Abonnementverwaltung:
Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH
c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80,
70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366,
E-Mail: spektrum@zenit-presse.de
Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90; Jahresabonnement Inland (6 Ausgaben): € 40,50; Jahresabonnement Ausland: € 43,50; Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Studiennachweis): € 34,50; Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Studiennachweis): € 37,50. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Konto: Postbank Stuttgart, 22 706 708 (BLZ 600 100 70)

Anzeigen/Druckunterlagen:
Karin Schmidt, E-Mail: schmidt@spektrum.com

Anzeigenpreise:
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.11.2007.

Gesamtherstellung:
L.N. Schaffrath Druck Medien GmbH & Co. KG, 47608 Geldern

Alle Zitate wurden von der Redaktion in die neue deutsche Rechtschreibung übertragen. Kürzungen sind nicht kenntlich gemacht.

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2008 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

ISSN 1865-5718
ISBN 978-3-938639-99-3
www.epoc.de

Erhältlich im Zeitschriften- und Buchhandel und beim Pressefachhändler mit diesem Zeichen.

